

# Ansprüche

➔ Wie Thomas Mann seine schulische Karriere mit Bravour ver-  
geigt hat – daran sollte man sich erinnern, wenn so viel die  
Rede davon ist, was »die Jugend« heute alles nicht packt. Neun Jahre  
hat der Lübecker am Gymnasium für die Mittlere Reife gebraucht, hat  
dreimal eine Klasse wiederholt. Das Katharineum hat er ohne Abitur  
verlassen, und sein Abgangszeugnis 1894 im Lübecker Stadtarchiv  
zeigt: Über ein »befriedigend« kam der Junge in keinem einzigen Fach  
hinaus. Aufmerksamkeit und Fleiß, attestierten ihm die Lehrer, seien  
»im Ganzen vorhanden« ... Zum Bestsellerautor und Literaturnobel-  
preisträger hat er es dennoch gebracht.

Der gern als desinteressiert gescholtene Nachwuchs packt indes so  
einiges an. »Eine Generation meldet sich zu Wort«, heißt der Untertitel  
der jüngsten Shell-Jugendstudie, die feststellt, dass die Zwölf- bis  
25-Jährigen nachdrücklicher ihre Ansprüche auf die Gestaltung der Zu-  
kunft formulieren. Und sie wollen nicht warten, sondern fordern jetzt  
die entsprechenden Weichenstellungen, insbesondere bei Umwelt-  
schutz und Klimawandel. Diese Themen haben die Jugendbuchverlage

„ Dreimal hat Thomas Mann eine  
Klasse wiederholt, das Gymnasium  
ohne Abitur verlassen.

aufgenommen und setzen sie allgegenwärtig im Frühjahr fort. Denn  
die Zielgruppe kann »sehr kategorisch sein in ihrem moralischen Emp-  
fi den, in dem, was sie gut und was sie schlecht fi det«, wie Th ene-  
mann-Verlegerin Bärbel Dorweiler feststellt > **Seite 28**.

Mit jenen Themen hat der Jugendbuchmarkt ein Umsatzplus einge-  
fahren; Zahlen und Analyse fi den Sie ab > **Seite 24**; wie grün die  
Splebranche arbeiten will, hat mein Kollege Kai-Uwe Vogt auf der  
Spielwarenmesse eruiert > **Seite 6**. Ob das Jugendbuch verschwindet,  
welche Trends und Entwicklungen es gibt – all das erfahren Sie beim  
neugierigen Blättern im Kinder- und Jugendbuch-Spezial.



Viel Spaß beim Lesen!  
Stefan Hauck

s.hauck@mvb-online.de